

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.732.717

Wien, am 5. Jänner 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rudolf Silvan, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. November 2020 unter der Zl. 4004/J-NR/2020 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „der Vorabinformation über COVID 19 Maßnahmen an Kurz Freund Martin Ho“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche Personen, Organisationen, Institutionen, Ministerien und Behörden werden vorab über neue Coronaverordnungen und -gesetze (vor Kundmachung dieser) informiert bzw. sind in deren Erstellungsprozess eingebunden?*
- *Gibt es aus dem Bundeskanzleramt Weisungen an ihr Ministerium, dass gewisse Kreise vorab von der Erstellung neuer Verordnungen und -Gesetze zu informieren sind?
Wenn ja, wer ist aller vorab zu informieren?
Wenn ja, wer hat die jeweilige Arbeitsanleitung/Weisung erlassen?*
- *Gibt es aus anderen Ministerien Anfragen bzw. die Bitte an ihr Ministerium, dass gewisse Kreise vorab von der Erstellung neuer Verordnungen und Gesetze zu informieren sind?
Wenn ja, aus welchem Ministerium zum Vorteil welchen Betriebes?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 3996/J-NR/2020 vom 5. November 2020 durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz verweisen.

Zu Frage 4:

- *Wie erklären Sie sich, dass Kanzlerfreund und Gastronom Martin Ho bereits einen Tag vor Bekanntgabe der neuen Coronamaßnahmen durch die Regierung ein derartiges Posting auf der FB Seite seines Lokals und in Instagram absetzen kann?*

Diese Frage stellt keinen Gegenstand der Vollziehung dar.

Zu Frage 5:

- *Halten Sie es generell für fair wenn man gewissen Personenkreisen vorab Informationen über geplante Neuerungen über Coronaschutzmaßnahmen zukommen lässt oder ist dies auch aus Ihrer Sicht wettbewerbsrechtlich bedenklich?*

Meinungen und Einschätzungen stellen keinen Gegenstand des Interpellationsrecht dar.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Gibt es seitens des Kanzlerfreund und Gastronomen Martin Ho Anfragen oder Schriftverkehr mit ihrem Ministerium in den letzten 3 Jahren?
Wenn ja, zu welchem Zweck?
Wenn ja, mit wem?*
- *Hat ihr Ministerium in den letzten 3 Jahren Aufträge an Herrn Martin Ho oder an die Unternehmen DOTS Nussdorf GmbH, DOTS Beteiligung GmbH, DOTS Mariahilf GmbH, DOTS City GmbH (HO GALLERY), SCORE 54 GmbH, DOTS Prater GmbH (VIE 1 PEE), HOGALLERY GmbH, Chin Chin Gastronomie GmbH, One Time GmbH, DOTS ICON GmbH, DOTS Beteiligung GmbH vergeben?
Wenn ja zu welchem Zweck und in welcher Höhe?*

Nein.

Mag. Alexander Schallenberg

